

Infos zu deinem Abenteuer an der Nordsee

Die Villa Kunterbunt:

Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung. Seit 1999 veranstalten wir Freizeiten für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen. Früher nur in einer 1:1 Betreuung, ab 2021 auch in einer 1:2 Betreuung.

Unser Ziel ist es spaßige Freizeiten mit einer individuellen Betreuung anzubieten.

Es gibt drei Hauptamtliche:

Sabine Höhne (Heilerziehungspflegerin) Geschäftsführerin und Gründerin der Einrichtung.

Niels Neumann (Heilerziehungspfleger, Geschäftsführer, Student der Sozialen Arbeit) ist seit 2020, nach einer 3-jährigen Pause wieder dabei.

Katharina Raabe (Kinderkrankenschwester/Heilpädagogin) ist seit 2003 fest angestellt.

Die Teamer*innen:

Das Mindestalter um mitfahren zu können beträgt 18 Jahre. In den meisten Fällen haben die Teamer*innen Lust neue Menschen kennen zu lernen, sowie neue Erfahrungen zu sammeln. Es fahren auf jeder Freizeit ca. 20 junge Teamer*innen mit und der Großteil ist zwischen 18 und 23 Jahren. Viele sind wiederholt dabei, sie suchen die intensiven Erfahrungen und möchten auf den Freizeiten gefundene Freund*innen wiedersehen.

Unsere Teilnehmer*innen:

Das Alter der Teilnehmer*innen liegt in der Regel zwischen 5-18 Jahren und ca. 2/3 sind Jungen und 1/3 Mädchen. Die Behinderungen reichen von Entwicklungsverzögerung bis hin zu einer Schwerstmehrfach-Behinderung. Die am häufigsten vorkommenden Behinderungen sind Trisomie 21, geistige und/oder körperliche Behinderung, Epilepsie und Autismus.

Freizeitorganisation:

Die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung, sprich unsere Teilnehmer*innen, werden alle von Niels im häuslichen Umfeld besucht. Hier entsteht ein schriftliches Elternprotokoll, das wie ein Betreuungsleitfaden genommen werden kann. Hier gibt es genaue Angaben: wann geht xy schlafen, mit was beschäftigt sie/er sich gerne, wie viel darf sie/er essen, worauf muss die Betreuungsperson genau achten usw.

Durch die gleichbleibende Betreuung kommt schnell eine sichere Kontinuität in den Alltag.

Die Gruppenleitungen sind Ansprechpersonen für die Eltern, planen und strukturieren den Gruppenalltag und unterstützen die Teamer*innen bei ihren Betreuungs- und Pflegeaufgaben.

Durch unseren hohen Betreuungsschlüssel kommen wir dem Anspruch nach individueller Begleitung nach. So mag die gesamte Gruppe zwar einen Tag am Meer verbringen, doch die einzelnen Teilnehmer*innen konnten trotzdem ihren eigenen Interessen nachkommen. Die eine konnte schwimmen, zwei konnten Fußball spielen, einer sonnte sich, eine spielte Uno und ein weiterer konnte sich über sein Lieblingsthema (z.B. Autos) unterhalten.

Als Teamer*in lässt du dich auf eine intensive 14-tägige Begegnung mit einem jungen Menschen mit einer Behinderung ein. Die ersten drei Tage sind sehr anstrengend, doch nach einer Woche weißt du sehr genau wie dein Gegenüber tickt. Es ist fast so, als wäre es schon immer so gewesen und beim Abschied hast du ein weinendes und ein lachendes Auge. Doch was auf jeden Fall bleibt sind intensive Erfahrungen.

Als Teamer*in stellst du die eigenen Bedürfnisse stark zurück, denn von 8-22 Uhr begleitest du ein Kind, eine*n Jugendliche*n bei allen Aktivitäten, bei der alltäglichen Pflege, bei den Mahlzeiten etc. Für die Teilnehmer*innen bist du als Teamer*in ein wichtiger Bezugspunkt. Du bist Freund*in, Bruder, Schwester auf Zeit.

Die Teamer*innen packen den Koffer aus, begleiten die Teilnehmer*innen im Bad, entscheiden über die Essensmenge, merken sich die Trinkmenge und können durch die enge Begleitung den Gemütszustand am besten einschätzen.

Was kommen neben der Betreuung für Aufgaben auf dich zu?

Du wirst Küchendienst haben, den Tisch decken und abräumen, die Küche aufräumen, den Müll raustragen etc. Wenn du magst kannst du auch für alle (40 Personen) kochen, dann wirst du Küchenchef*in und bekommst noch Küchenhelfer*innen an deine Seite. Du wirst mindestens einmal eine Nachtbereitschaft haben, d.h. du bist mit einer weiteren erfahrenen Person für die einfachen nächtlichen Belange der Teilnehmer*innen zuständig (z.B. Toilettengänge begleiten, bei Heimweh trösten etc.).

Dann gibt es noch Dienste wie Bäder putzen, Altglas wegbringen, Gruppenraum fegen etc.

Damit für alle klar ist wer wann welchen Dienst hat, gibt es einen Dienstplan.

Wo geht die Freizeit überhaupt hin?

Es geht nach Tossens, in der Gemeinde Butjadingen. Dies liegt an der Nordsee am Jadebusen (zwischen Bremerhaven und Wilhelmshaven).

Wir wohnen in einem Gruppenhaus, dies ist zu Fuß ca. 20 Minuten vom Meer entfernt. Im Haus schlafen im Erdgeschoss die Teilnehmer*innen und die Teamer*innen (bis auf die 2 Nachtbereitschaften) in der oberen Etage. Wir schlafen alle in Mehrbettzimmern (2-6 Personen). Jede Gruppe hat ihren eigenen Gruppenraum. Das Haus verfügt über einen großen Garten, dieser lädt zum Toben und Relaxen ein und auf dem XXL-Trampolin könnt ihr viel Spaß haben.

Direkt in Tossens gibt es einen Einkaufsmarkt, einen Centerparcs (Schwimmbad, Bowlingbahn, Minigolf etc.), einen großen Spielplatz direkt am Strand, Fahrräder und Tretmobile und vieles mehr.

Zum Ferienort fahren wir mit einem Reisebus. Vor Ort, für die Tagesausflüge, haben wir 9-Sitzerbusse. Die Ausflüge gehen z.B. nach Bremerhaven (Zoo, Klimahaus), Oldenburg (shoppen, schwimmen), Jaderpark, Dangast (Schwimmbad).

... und Lust auf ein echtes Abenteuer? Wir freuen uns auf deine Bewerbung.